



Pressemitteilung

Ansprechpartner	Ursula Küffner
	Organisation
	KinderUni
Telefon	+49 (0)921/55-5324
E-Mail	ursula.kueffner@uvw.uni-bayreuth.de
Thema	Veranstaltung

KinderUni Bayreuth 2016

Auswahl der Professorinnen und Professoren startet jetzt

Auch 2016 wird es an der Universität Bayreuth wieder eine KinderUni (am 15. Juni, 22. Juni, 29. Juni und 6. Juli) geben.

Die KinderUni ist eine Veranstaltung der Universität in Kooperation mit der Stadt Bayreuth, die sich an Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Jahrgangsstufe aus Bayreuth und Umgebung richtet. Die Vorlesungen finden im Audimax der Universität Bayreuth statt, dauern 45 Minuten und beginnen am Veranstaltungstag jeweils um 17.15 Uhr.

Der Eintritt zur KinderUni ist frei. Erwachsene Begleitpersonen müssen jedoch draußen bleiben. Für sie gibt es – wie jedes Jahr – ein attraktives Programm. Zehn Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth haben Vorschläge für Kindervorlesungen aus ihrem Fachgebiet erarbeitet. Die Kinder haben die Möglichkeit unter <http://www.kinderuni.uni-bayreuth.de> online die Vorschläge auszuwählen, die sie am interessantesten finden.

Die vier Vorlesungen, die am meisten Stimmen erhalten, werden dann bei der KinderUni 2016 präsentiert.



Wenn Sie die Kinder direkt ansprechen wollen, schlagen wir folgenden Textbaustein vor:

Liebe Kinder,

für die KinderUni 2016, die zwischen den Pfingst- und den Sommerferien stattfinden wird, brauchen wir wieder Eure Hilfe.

Wir möchten ganz genau wissen, was Euch wirklich interessiert. Zehn Professorinnen und Professoren der Universität Bayreuth machen deshalb Vorschläge für Kindervorlesungen aus ihrem Fachgebiet.

Ihr habt die Wahl - sucht bitte die vier spannendsten Themen aus. Die KinderUni findet Ihr im Internet unter <http://www.kinderuni.uni-bayreuth.de>. Was sich die Professorinnen und Professoren für Euch einfallen ließen, seht Ihr unter <http://www.kinderuni.uni-bayreuth.de/de/abstimmliste/index.php>.

Gefällt Euch ein Thema, setzt bitte einfach einen Haken in das Kästchen vor der jeweiligen Vortragsbeschreibung. Das funktioniert einfach indem Ihr das Kästchen (das links neben dem Foto stehende Quadrat) anklickt.

Wie gesagt, Ihr könnt aus diesen zehn Vorträgen vier auswählen. Die Professorinnen und Professoren mit den meisten Stimmen werden dann im Juni/Juli die Vorträge halten. Diese Abstimmung läuft bis zum

Mittwoch, 20. April.

Vielen Dank für Eure Mithilfe. Wir freuen uns schon auf Euch und die KinderUni 2016.

Nachstehend die Themenvorschläge:



Prof. Dr. Matthias Breuning

Professur für Organische Chemie

Trickkiste Chemie

Kann man eine Banane als Hammer nutzen? Warum brennen manche Eiswürfel? Womit könnten sich Elefanten die Zähne putzen? Wieso färbt sich die Zitronenlimonade beim Schütteln blau und wird dann wieder farblos? Wie kann man (auch zu Hause in der Küche!) aus Blaukraut Rotkohl und Grünkohl machen? Gibt es Samen, die in einem Feuerball verbrennen? Und wie feurig kann Watte sein? Diese und weitere spannende chemische Experimente werde ich euch vorführen. Die dahinter stehende Chemie werde ich euch leicht verständlich und bildhaft erklären.



Prof. Dr. Michael Dettweiler

Lehrstuhl IV für Mathematik -
Zahlentheorie

Geheimschriften und Mathematik - Einblicke in die Kryptografie

Wie kann ich eine Geheimschrift erfinden, die nur der Empfänger lesen kann?

Wie kann ich sicherstellen, dass ein Telefongespräch von niemandem mitgehört werden kann? Wie kann man feststellen, ob ein Reisepass nicht gefälscht ist? Antworten auf diese Fragen gibt die Kryptografie:

In der Vorlesung erkläre ich Euch, wie man mit einfachen Grundrechenarten (Malnehmen und Teilen) geheime Botschaften erstellen und übermitteln kann.



Prof. Dr. Uwe Glatzel

Lehrstuhl für Metallische
Werkstoffe

Alles Super bei den Metallen!

Wir zeigen euch spannende Experimente mit Superlegierungen und Supraleitern aus Metall: ihr erlebt eine schwebende Eisenbahn, seht wie sich ein Draht in heißem Wasser plötzlich zur Büroklammer verwandelt, erfahrt weshalb man mit einem glühenden Draht Licht und Wärme erzeugen kann und erlebt unsere spektakuläre „Bio-Zitronen-Batterie“, bei der durch eine typische Eigenschaft der Metalle, die Korrosion, Licht erzeugt wird. Unsere Super-Metalle werden euch begeistern!



Professorin Dr. Anke Jentsch

Professur für Störungsökologie

Am Puls der Zeit - von Rhythmen, Katastrophen und Pionieren

Kommt mit auf eine Forschungsreise durch die Ökologie, genauer gesagt durch die Störungsökologie! Hier werden Feuer, Wirbelstürme, Schlammlawinen, Hitzewellen und Insektenplagen in der ganzen Welt erforscht. Ihr seht Experimente von Wissenschaftlern aus Bayreuth zu den Auswirkungen des Klimawandels, zu Wetterextremen wie Dürre und Starkregen. Und immer geht es um die Folgen für die Natur, um die Geheimnisse von Rhythmen und Veränderungen, und um die Widerstandskraft von Pflanzen und Lebensgemeinschaften.



Prof. Dr. Jochen Koubek

Professur für Angewandte
Medienwissenschaft/Digitale
Medien

Wie macht man ein Computerspiel?

Ob auf der Konsole, dem Handy, dem Tablet oder dem PC, Computerspiele kennt jeder. Wie aber sieht es hinter der Oberfläche aus, wie werden Computerspiele entwickelt, wer macht was und welche Fähigkeiten muss man haben, um ein eigenes Spiel zu erstellen oder Teil eines Entwicklerteams zu werden?

Im Vortrag wird ein Spiel in seine Bestandteile zerlegt und aus diesen wieder vollständig zusammengesetzt. Dabei werden alle wichtigen Bereiche vorgestellt, die für die Erstellung eines Computerspiels notwendig sind.



Prof. Dr. Markus Möstl

Lehrstuhl für Öffentliches Recht II,
Direktor der Forschungsstelle für
Deutsches und Europäisches
Lebensmittelrecht

Was steckt in unseren Lebensmitteln?

Wie kann ich erkennen, welche Zutaten in einem Lebensmittel stecken? Kann ich mich darauf verlassen, dass diese Zutaten sicher und gesund sind? Was ist eigentlich ein Zusatzstoff? Darf ein Tee Himbeertee heißen, obwohl gar keine Himbeeren drin sind? Müssen Nürnberger Rostbratwürste aus Nürnberg kommen? Ist im Leberkäse Leber? Warnt mich die Verpackung, wenn ich Allergien habe? Wie kann ich erkennen, ob ein Lebensmittel dick macht? Woher kommen Ei und Schnitzel, und stammen sie von glücklichen Tieren? Auf all diese Fragen muss das Lebensmittelrecht eine Antwort geben. Meine Vorlesung will Euch zeigen, wie diese Antworten aussehen und wie sie uns helfen, uns in der Welt der Lebensmittel zurechtzufinden.



Prof. Dr. Jonathan Owens

Lehrstuhl für Arabistik

Die Geheimnisse der arabischen Sprache und ihrer Welt

Über 300 Millionen Leute sprechen Arabisch als ihre Muttersprache. Dazu lernen hunderte Millionen Muslime, die nicht Araber sind, Arabisch als die Sprache des Korans. Aber woher kommt Arabisch? Wo in der Welt wird es gesprochen? Wieso wird es von noch mehr Leuten gesprochen als Deutsch oder Französisch? Spricht ein Marokkaner das gleiche Arabisch wie ein Iraker? Ihr werdet alles (zumindest vieles) über Arabisch durch Wörter, Tonbänder und Schrift erfahren.



**Prof. Dr.
David Stadelmann**

Professur für
Entwicklungsökonomik
(Volkswirtschaftslehre)

Wie Tausch und Wettbewerb uns dem Paradies näher bringen

Im Paradies ist alles im Überfluss vorhanden und alle Wünsche gehen in Erfüllung. Schade, dass es auf Erden nicht ganz so ist: Die Ferien sind viel zu kurz und das Taschengeld reicht hinten und vorne nicht aus, um sich nur die wenigen Träume zu erfüllen. Aber wir können dem Paradiese etwas näher kommen, indem wir tauschen und handeln. Durch Wettbewerb können wir am Ende sogar alle gewinnen und auf Erden glücklich werden.

**Prof. Dr. Alexander Stroh**

Juniorprofessur für Politik Afrikas
und Entwicklungspolitik

Fahrplan für eine bessere Welt: Wie die Politik Armut abschaffen und die Umwelt retten will

Im letzten Sommer haben sich die Staaten der Erde auf 17 Ziele geeinigt, um die Welt bis zum Jahr 2030 für alle Menschen besser zu machen. Sie wollen überall die Armut bekämpfen und gleichzeitig die Umwelt so schützen, dass Kinder auch noch in vielen Jahren gesund aufwachsen können. Welche Ziele sind das genau? Waren sich alle weltweit sofort einig oder gab es Streit? Kann das alles wirklich klappen? Können wir alle dabei helfen?

Das Wetter - voll cool oder echt heiß?**Prof. Dr. Christoph Thomas**

Leiter der Abteilung
Mikrometeorologie

Nur bei der richtigen Temperatur fühlst du dich wohl, können Pflanzen blühen und wird aus Wasser Eis. Aber was ist denn Temperatur genau, wo kommt sie her und wie macht sie das Wetter? Zusammen reisen wir von der Sonne zur Erde, treffen dunkle Meere und helle Wüsten, sehen wie Feuer und Eis Stürme wirbeln lassen, verdunsten und kühlen als Nebel wieder ab. Zieh dich warm an, aber bleib cool, es wird ganz schön schaukeln!



7.721 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten

Text und Redaktion:

Ursula Küffner

Organisation KinderUni

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 /ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: +49 (0)921/55-5324

E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.kinder.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,100 under 50' zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 880 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.